DATENSCHUTZINFORMATION
über die Datenverarbeitung in Verbindung mit dem Alumni-Netzwerk der Semmelweis Universität

Laut Art. 16 und 17 des Gesetzes Nr. CXII vom Jahre 2011 über die informelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit (nachstehend: Infogesetz) und Art. 12 Abs. (1) und Art. 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates (nachstehend: DSGVO) informiert die Semmelweis Universität hiermit die Betroffenen über die Datenverarbeitung in Verbindung mit dem **Alumni-Netzwerk der Semmelweis Universität.**

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen: Semmelweis Universität, Sitz: 1085 Budapest, Üllői út 26, Postanschrift: 1428 Budapest Pf.: 2. Telefon: 06-1-459-1500 Website: http://semmelweis.hu

2. Name und Kontaktdaten des Vertreters des Verantwortlichen: Prof. Dr. Béla Merkely, Rektor, Semmelweis Universität, Sitz: 1085 Budapest, Üllői út 26, Postanschrift: 1428 Budapest Pf.: 2. Telefon: 06-1-459-1500 Website: http://semmelweis.hu/

3. Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: Dr. Sára Trócsányi **Sitz: 1085 Budapest, Üllői út 26, Postanschrift: 1428 Budapest Pf.: 2. Telefon: Tel.: 06-1/224-1547** E-Mail: adatvedelem@semmelweis-univ.hu

4. Zweck der Datenverarbeitung:

Fortführung und Entwicklung des Alumni-Netzwerkes der Semmelweis Universität, damit die ehemaligen Studierenden der Universität Kontakt zueinander und zur Universität halten. Deshalb möchte der Alumni-Vorstand der Semmelweis Universität die Bindung zur Universität mit stets erweiterten Dienstleistungen, Veranstaltungen, Kommunikationskanälen, Newsletters, Informationen und Vergünstigungen für aktuelle und ehemalige Studierende stärken. Mit der Datenverarbeitung wird weiterhin bezweckt, die Laufbahn der Ehemaligen zu verfolgen, eine systematische Karriereverfolgung zu betreiben, eine begleitende persönliche und gruppenweise Laufbahn- und Karriereberatung anzubieten, Stellenangebote bei Einbeziehung der

Arbeitsmarktplayer zu übermitteln, Alumni-Jahrgangstreffen und Spendenaktionen für die Semmelweis Universität zu organisieren. Insbesondere:

a) lebenslanges Lernen an der Semmelweis Universität, Unterstützung der Fachausbildung und der Fortbildung der registrieren Alumni und Verfolgung ihrer beruflichen Laufbahn;
b) renommierten Ehemaligen, die über lange Erfahrung und viel Wissen verfügen, und als Vorbild angesehen werden, zu ermöglichen, dass sie ihr Knowhow den anderen Alumni, den aktuellen Studierenden und den Lehrkräften näherbringen;
c) Aufrechterhaltung und Stärkung des nationalen und internationalen Renommees der Semmelweis Universität und Verbesserung ihrer Position in den Ranglisten;
d) das Interesse an den Fortbildungen der Semmelweis Universität aufrechterhalten und stärken;
e) Förderung des Studiums und der Forschung talentierter Studierender und Forscher;
f) Pflege der Universitätstraditionen auf einer breiteren Basis und auf einem höheren Level;
g) regelmäßige und stetige Kommunikation all dieser Aspekte im Geiste der Semmelweis Universität;
h) Abwechslungsreiche vielfältige Möglichkeiten für die registrierten Alumni entsprechend ihren Interessen.

5. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung:

- Art. 6 Abs. (1) Buchstabe a) DSGVO: Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben.
- Art. 6 Abs. (1) Buchstabe c) DSGVO: Laut § 18 Abs. (1) Buchstabe g) des Gesetzes Nr. CCIV vom Jahre 2011 über die nationale Hochschulbildung führt die Hochschulinstitution die zur Karriereverfolgung der laut § 15 und § 16 Diplomierten unentbehrlichen personenbezogenen und besonderen personenbezogenen Daten in ihrem System.

6. Kategorien der personenbezogenen und besondere Kategorien der personenbezogenen Daten (wenn es solche gibt):

a) Zur Registrierung ist zwingend erforderlich:
    - Name

- E-Mail
- Fakultät und Abschlussdatum

b) Bei der Registrierung kann frei angegeben werden:

- Telefon
- Wohnadresse
- Geburtsort, Geburtszeit
- Fach/Fachrichtung
- aktueller Arbeitsplatz
- früherer Arbeitsplatz (beim Eintritt in den Ruhestand)

7. Kreis der von der Datenverarbeitung betroffenen Personen: Studierende des Alumni-Netzwerkes der Semmelweis Universität.

8. Die Aufbewahrungsfrist der verarbeiteten Daten:

Der Alumni-Vorstand bewahrt die Daten, die auf Grundlage des Gesetzes Nr. CCIV vom Jahre 2011 über die nationale Hochschulbildung (nachstehend: Nftv.) verarbeitet werden, laut Punkt 3 des Kapitels I/B der Anlage Nr. 3 des Nftv. achtzig Jahre lang ab Ankündigung der Beendigung des Studentenverhältnisses auf.

Der Alumni-Vorstand bewahrt die Daten, deren Verarbeitung auf der Einwilligung der betroffenen Person beruht, bis zum Widerruf der Einwilligung auf. Die betroffene Person hat das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung nicht berührt. Die betroffene Person wird vor der Abgabe der Einwilligung hiervon in Kenntnis gesetzt. Der Widerruf der Einwilligung muss so einfach wie die Erteilung der Einwilligung sein.

9. Name und Adresse des Verarbeiters:

Ein Verarbeiter wird nicht bestellt.

10. Die Rechtsmäßigkeit der Datenübermittlung im Falle der etwaigen Übermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen:

An internationale Organisationen werden keine personenbezogenen Daten übermittelt. Die Daten werden in das System der systematischen Karriereverfolgung weitergeleitet.

11. Adressaten der personenbezogenen Daten: Für das Führen des Verzeichnisses über die Berufsbildung zuständige Stelle.

GRUNDRECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

1. **Auskunftsrecht**

   Die betroffene Person hat das Recht auf eine kurze, klare, verständliche und leicht zugängliche Auskunft.

2. **Das Recht auf Zugriff der betroffenen Person**
   Die betroffene hat das Recht auf Zugriff auf ihre personenbezogenen Daten und die in Art. 15. DSGVO bestimmten Informationen: Der Verantwortliche übergibt der betroffenen Person die Kopie der personenbezogenen Daten, die den Gegenstand der Datenverarbeitung darstellen. Für weitere Kopien verlangt der Verantwortliche eine angemessene Bearbeitungsgebühr von der betroffenen Person.

3. **Das Recht auf Berichtigung**
   Die betroffene Person hat das Recht auf die unverzügliche Berichtigung bzw. Ergänzung unrichtig verarbeiteter Daten.

4. **Recht auf Löschung (das Recht auf Vergessenwerden)**
   Auf Antrag der betroffenen Person hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten der betroffenen Person ohne Verzug zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

   - die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig,
   - die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage der Verarbeitung,
   - die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor,
   - die personenbezogenen Daten werden unrechtmäßig verarbeitet,

- die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

Wenn der Verantwortliche die öffentlich gemachten personenbezogenen Daten löschen soll, ist er verpflichtet, unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologien und der hierbei anfallenden Kosten angemessene Maßnahmen zu treffen, um anderen Verantwortlichen mitzuteilen, alle Links zu diesen personenbezogenen Daten oder Kopien oder Replikationen der personenbezogenen Daten zu löschen.

Eine Ausnahme von der Ausübung der in diesem Punkt genannten Rechte der betroffenen Person ist es, wenn die Verarbeitung der personenbezogenen Daten notwendig ist:

- Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit
- zu im öffentlichen Interesse liegenden Archivzwecken, zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken, wenn die Löschung die Datenverarbeitung vermutlich unmöglich machen oder ernsthaft gefährden würde
- Geltendmachung, beziehungsweise Verteidigung von Rechtsansprüchen

5. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Der Verantwortliche hat auf Antrag der betroffenen Person die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einzuschränken, wenn

- die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird; in diesem Falle gilt die Einschränkung für die Zeit, in der der Verantwortliche die Richtigkeit der personenbezogenen Daten kontrolliert,
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt,
- der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt,
- die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat; in diesem Falle gilt die Einschränkung für die Zeit, bis es festgestellt wird, ob die

berechtigten Gründe des Verantwortlichen für die Verarbeitung Vorrang vor den berechtigten Gründen der betroffenen Person haben.

6. **Das Recht auf Datenübertragbarkeit**
   Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat,
   - in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten,
   - sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln, und
   - sie hat das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden (soweit dies technisch machbar ist).

Der Verantwortliche informiert die betroffene Person ohne gerechtfertigten Verzug, aber spätestens binnen 25 Tagen ab Erhalt des Antrags über die Maßnahmen, die laut Antrag nach den Punkten 2-6 getroffen wurden. Bei Bedarf kann diese Frist bei Beachtung der Komplexität des Antrags und der Anzahl der Anträge um weitere zwei Monate verlängert werden.

RECHTSMITTELBEHELF

1. **Datenschutzbeauftragter**

2. **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**

Aufsichtsbehörde: Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság (Behörde für Nationalen Datenschutz und Informationsfreiheit), 1055 Budapest, Falk Miksa utca 9-11., Website: www.naih.hu

3. **Recht auf gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche/Auftragsverarbeiter**

Unbeschadet eines verfügbaren verwaltungsrechtlichen oder außergerichtlichen Rechtsbehelfs kann die betroffene Person gegen Verantwortliche und Auftragsverarbeiter beim jeweils zuständigen Gericht gerichtlich vorgehen. Für Klagen gegen einen Verantwortlichen oder gegen einen Auftragsverarbeiter sind die Gerichte des Mitgliedstaates zuständig, in dem der Verantwortliche oder der Auftragsverarbeiter eine Niederlassung hat. Solche Klagen können

auch bei den Gerichten des Mitgliedstaates erhoben werden, in dem die betroffene Person ihren Aufenthaltsort hat. Generell zuständiges ordentliches Gericht gegen Verantwortliche: Fővárosi Közigazgatási és Munkaügyi Bíróság, Fővárosi Törvényszék (Hautpstädtisches Verwaltungs- und Arbeitsgericht, Hauptstädtischer Gerichtshof) (1055 Budapest Markó u. 27.)

VERÖFFENTLICHUNGS- UND REGISTRIERUNGSKLAUSEL

Für die Veröffentlichung der vorliegenden Datenschutzinformation auf der Website der jeweiligen Organisationseinheit habe ich gesorgt. Sie ist unter folgendem Link für jeden kostenlos frei zugänglich: https://semmelweis.hu/alumni/

Die vorliegende Datenschutzinformation ist unter der Nummer X/2021 in den Datenschutzinformationen der jeweiligen Organisationseinheit registriert.

Budapest, 17. Juni 2021

[Stempel]

Béla Levente Vágó
Vorsitzender
Semmelweis Alumni-Vorstand